

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKS LUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 36/12 ~

INTRO

Medienberichten zufolge befindet sich der Nahe Osten in Aufruhr, nachdem ein Film Verbreitung fand, in dem der Prophet Mohammed lächerlich gemacht wird.

Am 11. Jahrestag von 9/11 wurde hierbei der amerikanische Botschafter in Libyen, Chris Stevens, unter ominösen Umständen getötet und auch die Deutsche Botschaft im Sudan wurde gestürmt. Die genauere Betrachtung der Umstände in dieser S&G macht klar, dass es hier nicht nur um einen mohammedkritischen Film geht, sondern um ein insgesamt ständig zunehmendes Chaos im Nahen Osten, der im Begriff steht in ähnlicher Hinsicht zum Pulverfass zu werden, wie der Balkan vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges.

Die Redaktion (sm)

Tod des US-Botschafters hätte verhindert werden können

hk. Nach Angaben hochrangiger diplomatischer Quellen verfügte das amerikanische Außenministerium bereits 48 Stunden vor dem Angriff auf die US-Botschaft in Bengasi über glaubwürdige Informationen, dass diese angegriffen werden sollte. Jedoch wurden die Diplomaten nicht gewarnt und keine Sicherheitsvorkehrungen getroffen. Da drängt

sich die Frage auf, warum die US-Regierung ihren Mann in Libyen trotz solcher Warnungen nicht gerettet hat. Könnte es sein, dass Botschafter Stevens hier als „Bauernopfer“ sein Leben lassen musste und sein Tod als Anlass für einen verheerenden Krieg genutzt werden könnte? Auch wenn die Umstände etwas anders sind, werden

hier doch Erinnerungen an das Attentat von Sarajevo vom 28. Juni 1914 wach, in dem der österreichische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand erschossen wurde. Kurz darauf begann der Erste Weltkrieg.

Quelle:

<http://www.independent.co.uk/news/world/politics/revealed-inside-story-of-us-envoys-assassination-8135797.html>

Kronen Zeitung fälscht Kriegsbilder!

asr. Die Kronen Zeitung ist die auflagenstärkste österreichische Boulevard-Tageszeitung. Mit knapp drei Millionen Lesern bei einer Bevölkerungszahl von etwa acht Millionen ist die Kronen Zeitung somit, gemessen an der Einwohnerzahl, eine der stärksten, erfolgreichsten und auch der einflussreichsten Zeitungen der Welt. Das hindert sie aber nicht daran, die Berichterstattung über Syrien, Libyen,

Iran und Russland etc. zu fälschen. (Ein gewisser C. Hauenstein (!) tut sich da besonders hervor).

In einem enthüllenden Fotovergleich wurde nachgewiesen, wie die Zeitung eine Aufnahme einer gehenden Familie nahm und den Hintergrund völlig veränderte. Das Original der Verfälschung stammt von der European Pressphoto Agency (EPA). In ihrer Zeitung erschien es hernach mit

total zerstörten Gebäuden im Hintergrund. Dazu die verhetzerische Überschrift: „Assads Armee rollt mit Panzern zur »Mutter aller Schlachten«.“

Am Samstag den 28.7.12 erschienen: Und wer ahndet nun solche Bildfälscher und Volksverhetzer mit aller nötigen Strenge und Konsequenz?

Quelle:

<http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2012/07/wie-die-krone-zeitung-bilder-uber.html>

Syrien/Hula: BBC-Massakerlüge entlarvt

sj. Am 25. Mai 2012 sollen syrische Truppen und Milizen bei dem syrischen Dorf Hula 108 Menschen niedergemetzelt haben, berichteten unsere Medien. Die BBC veröffentlichte auch gleich ein eindrucksvolles Foto davon: Hunderte von Leichen in Leinensäcken, die in einer großen Halle liegen. Ein Kind hüpfte über alle Leichen.

Die Botschaft der Bilder: „Schreckliche Wirklichkeit der Gewaltherrschaft des syrischen Despoten Baschar al-Assad.“

Doch so reißerisch das BBC-Foto auf ihrer Titelseite zu dem Massaker auch sein mochte: Das Problem: Das Bild zeigte gar nicht die Toten des angeblichen Regierungsmassakers in Hula, sondern Leichen aus dem Irak. Dieses Bild ist nachweislich neun Jahre alt!

Das enthüllte kurz nach der Veröffentlichung der Fotograf des Bildes, Marco di Lauro, auf seiner Facebook-Seite: „Jemand benutzt illegal eines meiner Bilder für anti-syrische Propaganda auf der Titel-

seite der BBC-Webseite.“ Dies regte Lauro entsetzlich auf.

Quelle:

PHOENIX Nr. 4, 16. Jahrgang 2012;
<http://www.marcodilauro.com/blog/bbc-mistakenly-runs-dated-iraq-photo-to-illustrate-the-syrian-massacre/>

„Wer die Wahrheit nicht sucht, fällt der Lüge zum Opfer!“
Oskar Scherer

Zwei Konsequenzen ziehen Lügner als Strafe auf sich:

- 1. Man glaubt ihnen nicht mehr.**
- 2. Sie selber können selbst aufrichtigsten Menschen nicht mehr glauben.**

Letzteres wird ganz besonders an den Haupt-Medien offenbar, an Ersterem aber werden sie unausweichlich scheitern.

Ivo Sasek

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an **SuG@infopool.info**

Die Suche nach den Verantwortlichen

sp. Verantwortlich für die Unruhen, die laut Medienberichten in vielen Teilen der islamischen Welt ausgebrochen sind, wird ein angeblich radikaler koptischer Christ aus den USA gemacht, der das mohammedkritische Video produziert haben soll. Auch gegen die aufgebrachten radikalen Muslime richtet sich die Berichterstattung der großen Medien. Einmal mehr wird hier das Bild der wilden religiösen Fanatiker gebraucht, die angeblich mit ihrem Glauben die Welt in eine gefährliche Schieflage manövrieren. Doch hochrangige Analytiker machen deutlich, dass hier ganz andere Aspekte in Betracht gezogen werden müssen. Die Ereignisse fügen sich in das Kriegsgetrommel ein, das vor allem von den USA und ihren Verbündeten, aber auch von Israel ausgehend seit

Trauerrede oder Kampfansage?

ts. Obama machte unmissverständlich klar, dass der Tod des amerikanischen Botschafters in Libyen nicht ungesühnt bleiben werde. In einer Gedenkrede für Stevens sagte er: „Wir werden nicht schwanken in unserem Bestreben, nach dieser schrecklichen Tat Gerechtigkeit zu üben. Und seien Sie sicher, der Gerechtigkeit wird Genüge getan werden.“

Monaten die Luft im Nahen Osten in Schwingungen versetzt. In verschiedensten S&G Ausgaben wurde darüber ausführlich berichtet. Aufgrund der massiven Auswirkungen, die ein solcher Krieg auf den gesamten Weltfrieden haben würde, ist es dringend geboten, einige Fakten über die aktuellen Geschehnisse zusammenzutragen.

Quellen:

S&G Nr. 13/14/27/28/30/33 von 2012; zudem 2. Sonderausgabe, April 2012

Wer sind die „Revolutionäre“ der Freien Syrischen Armee (FSA)?

eb. Die Kämpfer der FSA sind definitiv keine Demokratie-Aktivisten. Mit dem siebenfachen Einkommen eines durchschnittlichen syrischen Arbeiters handelt es sich um hochbezahlte Kriminelle, deren Hauptquartier in der Air-Base der Nato (in Incirlik) zu finden ist. Sie unterordnen sich der spirituellen Autorität von Scheich Adnan al-Arour, ein takfinistischer Prediger [eine Strömung des sunnitischen Islam], der zum Sturz und zum Tod des syrischen Präsidenten Bashar al Assad aufruft. Dies tut er jedoch nicht nur aus politischen Gründen, sondern weil Assad ein Alawit und Arour ein Sunnit, also ein grundsätzlicher Feind der aktuellen syrischen Regierung ist. Alle

identifizierten Offiziere der FSA sind Sunniten und alle Brigaden der FSA tragen Namen von historischen sunnitischen Persönlichkeiten. Sie sind bekannt für ein äußerst aggressives Auftreten, nicht nur gegen Assad-Anhänger, sondern sie vergreifen sich an allen „Ungläubigen“, denen sie unter anderem in aller Öffentlichkeit den Hals aufschneiden und sie foltern.* Ihr Ziel ist es, dem aktuellen Regime ein Ende zu setzen und ein reines, sunnitisches Reich zu errichten.

*Achtung: Es sind grausame Bilder

Quellen:

<http://www.politaia.org/kriege/werkampft-gegen-wen-in-syrien-voltairenet-org/>
<http://urs1798.wordpress.com/2012/08/21/douma-16-gefangene-16-leichen-in-der-kuhlkammer-fsa-crimes-exposed-syria/comment-page-1/>

Ähnliche Worte kennen wir schon von Obama und auch von seinem Amtsvorgänger Bush, der nach dem 11. September 2001 offiziell den Krieg gegen die sogenannte „Achse des Bösen“ begann. Seitdem ist im Nahen Osten, einer Region, die über riesige Erdölvorkommen verfügt und auch aus anderen Gründen strategisch sehr wichtig ist, ein

Krieg nach dem anderen geführt worden.

Quelle:
<http://www.n-tv.de/politik/Obama-kuendigt-Gerechtigkeit-an-article7202056.html>

Was zuerst geächtet werden muss, sind die gerechten Kriege: Es gibt zwar keine, aber dennoch sind sie der Grund, aus dem es immer wieder andere gibt.

Sigmund Graff

Truppenbewegungen im Nahen Osten

kk. Nach vorheriger Entsendung der Spezialeinheit FAST (Fleet Antiterrorism Security Team) und von 50 Marinesoldaten nach Tripolis, hat das Pentagon nun auch zwei Kriegsschiffe der Arleigh-Burke-Klasse an die Küste Libyens beordert. Laut Nachrichtenagentur Associated Press sollen Kriegsschiffe und Militär für die Wiederherstellung der Sicherheit von diplomatischen Einrichtungen im Land sorgen. Neben den USA, die bereits ihre Botschafter aus Sudan und Tunesien abziehen, stehen auch britische Einheiten des Special Air Service (SAS) und des Special Boat Service (SBS) – gegründet im Zweiten Weltkrieg – bereit. Schon 2011 haben diese in Libyen strategische Ziele, Militär-

flughäfen, Luftabwehrstellungen und Kommunikationszentralen vermessen und für Bombenangriffe markiert. Die SAS- und SBS-Kommandos (ausgebildet für Operationen hinter feindlichen Linien) wurden auch in Afghanistan und im Irak für verdeckte Aktionen eingesetzt.

Quellen:
<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/redaktion/usa-entsenden-kriegsschiffe-vor-die-libysche-kueste.html>
<http://rt.com/news/us-warships-libya-violence-011/>

Das große Karthago führte drei Kriege. Es war noch mächtig nach dem ersten, noch bewohnbar nach dem zweiten. Es war nicht mehr auffindbar nach dem dritten.

Bertolt Brecht, Offener Brief 1951

Schlusspunkt •

„Wir müssen Syrien in Stücke brechen“, sagte Sherkoh Abbas.

(Präsident des Kurdischen Nationalrates für Syrien [KNA] mit Sitz in den USA, zitiert nach „Jerusalem Post“ vom 16. Mai 2012, Hervorhebung durch Verfasser)

Jetzt wollen wir doch mal sehen, ob diese unumstößliche Drohung genau so hohe Wellen der Entrüstung unter Völkerrechtlern in aller Welt schlägt, wie jene fast gleichlautende, die Ahmadinedschad über Israel ausgestoßen haben soll – was aber als krasse Verleumdung widerlegt werden konnte.

Quelle:
Global Research vom 16.6.2012

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 21.9.12

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen, www.anti-zensur.info / www.sasek.tv / www.klagemauer.tv

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL

Abonnentenservice:

www.agb-antigenozidbewegung.de oder www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein